



Gudrun und Ortrun.

Die beiden Helden, Hartmut und Wate, kämpften dicht an der Mauer der Burg, und Hartmut hörte während des Kampfes, wie seine Mutter um ihn schrie und demjenigen reichen Lohn verhiess, der Gudrun mit ihren Frauen erschläge. Ein feiler Wicht gedachte sich das Blutgeld zu verdienen und sprang in den Saal, in welchem sich die Jungfrauen befanden. Als sie den Mörder sahen, erhoben sie in ihrer Todesnot ein lautes Schreien und Wehklagen und eilten nach den Fenstern. Hartmut hielt inne im Kampf und trat einen Schritt zurück. Er ahnte wohl, welch ein Leid den Jungfrauen drohete, ja, er sah nun auch wie seine Schwester Ortrun den Mordgesellen mit der Kraft der Verzweiflung auf einen Erker hinausdrängte. Da rief er donnernd die Worte empor: „Tückischer Bösewicht, was führst du gegen die Jungfrauen im Schilde? Fügst du einer der Frauen